

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ==

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.; $\frac{1}{4}$ Seite M. 80; $\frac{1}{2}$ Seite M. 40; bei 6maliger Aufgabe 25%, bei 12maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{8}$ %; bei 26maliger Aufgabe 50% Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstraße 3, zu richten.

Schluß der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor dem Erscheinungstag.

Die Erziehung der Gefühle beim Radfahren.

Anfänglich schlummern im Menschen die Gefühle. Sie werden nach und nach geweckt, teils mit Hilfe der Erziehung, teils durch selbsttätige, zunächst unbewußte Beobachtung von Vorgängen und die mehr oder minder starken äußeren Eindrücke, welche auf die Sinne und das Gemüt des Menschen einwirken. Naturgemäß muß das Gefühlsleben sehr verschieden, nicht nur vom Alter abhängig, sondern auch ungemein von der äußeren Umgebung des Menschen, von den Kreisen, in denen dieser sich bewegt, beeinflußt sein. Dieser Einfluß wird um so stärker sich geltend machen, je lebendiger die Eindrücke auf das empfängliche Gemüt einströmen, je mehr die Gefühle dadurch angeregt werden.

Von ganz besonderer Tragweite hat sich die Einwirkung des Radfahrens auf die Entwicklung der Gefühle gezeigt; weitgehend vermag es die Richtung zu beherrschen, in der sich nun ein Teil der Gefühle des Menschen bewegt. Bei gefühlskräftigen und jüngeren Menschen wird diese Erscheinung am stärksten hervortreten, aber wunderbar, selbst ältere, gegen Vieles abgestumpfte Männer, wohl auch Frauen, verjüngen unter dem Einflusse des Radfahrens sich in ihrem ganzen Gefühlsleben, werden auf das Günstigste nach dieser Richtung beim Radfahren angeregt.

Kann man bei den Letzteren zwar nicht von einer Erziehung der Gefühle durch das Radfahren sprechen, umsomehr doch bei den jüngeren und

solchen Menschen, deren allgemeine Körperentwicklung noch nicht allzu lange sich vollendet hat. In all deren Gefühlsleben greift das Radfahren machtvoll ein, und zwar in der vielseitigen Art und Weise, in der mannigfachsten Form.

Schon beim Erlernen des Radfahrens erleidet das Gefühlsleben eine Veränderung, die mit der zunehmenden Fahrsicherheit sich mehr und mehr steigert.

Dem eigenartigen Gefühl des Freiwerdens von der ursprünglichen Trägheit und bedingten Gebundenheit der Eigenfortbewegung folgt ein Gefühl selten vorher gekanntes Selbstvertrauens, des Vertrauens in die eigene selbstständige Kraft und Geschicklichkeit. Fast aufjauchzen möchte der Mensch in der Erkenntnis dieses ihn überraschenden Zustandes der durch sich selbst bewirkten Loslösung vom Gesetz der Trägheit, wenn das rollende Rad ihn hinausträgt in die weite Welt. Diese Empfindungen des Entzückens und Staunens bewirken naturgemäß eine allgemeine Erregung des gesamten Gemüts- und Gefühlslebens des Menschen, die ihn befähigt, alle Dinge mit ganz anderen Augen anzusehen, als er dies sonst im reizlosen Dahinleben getan haben würde. Das Gesehene aber erzeugt unter solchen Verhältnissen viel stärkere Reflexionen im Gefühlsleben als unter gewöhnlichen Umständen. Schönheiten der Natur, heitere Geselligkeit, Szenen des Erhabenen oder Lieblichen vermögen viel stärkere und dauerndere Eindrücke zu machen und zu hinterlassen, wie sonst. Alle Emp-

Metzeler Automobil-Pneumatik

erzielte bei der

Herkomer Konkurrenz

== die beste Bewertung (Punktzahl) von allen vertretenen Pneumatiks. ==

Unser Fabrikat erhielt auf der Weltausstellung in Lüttich die höchste Auszeichnung:

Diplome d'honneur.

Aktiengesellschaft Metzeler & Co., München.

General-Vertreter für Königreich Sachsen Ferd. Breilmann, Dresden A., Lüttichaustraße 32.